

EHC Glattbrugg

Senioren C2

Matchbericht „EHC Blau-Weiss Dübendorf vs. EHC Glattbrugg“ vom 31.10.2011

Glattbrugger Elche unterliegen knapp!

EHC Blau-Weiss Dübendorf - EHC Glattbrugg 2 : 1 (2 : 0 / 0 : 1 / 0 : 0)

Dübendorf, Chreis 20:55 Uhr

Zuschauer: 4

Für den EHC Glattbrugg spielten: Spiller, Lienhard, Steinlin, Müller, Bachmann, Schneebeli, Epli, Stappung, Jenny, Nufer, Pfister, Koller, Reimann, Hungerbühler, Macias, Amstad, Frei

Coach: Koller

00:55 Meister (Studer, Heller) 1:0, 17:19 Heller (Studer, Meister) 2:0, 21:12 Hungerbühler (Frei) 2:1

Strafen:	Blau-Weiss	7 x 2 Min.
	Glattbrugg	3 x 2 Min.

In der bisher ungewohnten Situation als Tabellenführer fuhren die Glattbrugger nach Dübendorf. Beide Teams wollten die Tabellenspitze und es was von Beginn weg klar, dass es ein enges Spiel werden würde.

Das Heimteam startete furios. Von Beginn weg drückten sie die Gäste aus Glattbrugg in die eigene Zone. Die Elche verloren den Überblick und wussten nicht wie ihnen geschah. Es dauerte denn auch keine ganze Minute bis Meister das Gewühl im Slot ausnützen konnte und den Puck in die Maschen schlug. Von diesem raschen Treffer geschockt, konnten die Gäste nicht reagieren. Im Gegenteil: Sie agierten nervös und brachten praktisch keinen nennenswerten Angriff zustande. Die Dübendorfer hatten die Partie im Griff und es war nur Spiller zu verdanken, dass die Glattbrugger keinen grösseren Rückstand hinnehmen mussten. In der 18. Minute verloren die Elche im eigenen Drittel das Anspiel, was Meister kalt ausnützte und den Puck aus dem Hinterhalt zum 2:0 im Tor der Gäste versenkte. Zum Glück für die Elche war das erste Drittel vorbei.

Nach deutlichen Worten kamen die Glattbrugger konzentrierter aus der Kabine. Zudem schien das Heimteam ihres Sieges bereits sicher. Jetzt waren es die Glattbrugger, die plötzlich Druck machten. In der 22. Minute trugen die Elche einen schnellen Konter vor, den Hungerbühler mit einem satten Schuss ins hohe Eck zum Anschlusstreffer abschloss. Die Blau-Weissen versuchten zu reagieren, scheiterten aber immer wieder am exzellenten Torhüter Spiller. Aber auch die Elche kamen zu ausgezeichneten Torchancen, doch der Ausgleichstreffer wollte nicht gelingen. Mit diesem knappen Rückstand ging es in die zweite Pause.

Das letzte Drittel war geprägt von beidseitigem Kampf. Während das Heimteam die Entscheidung suchte, drückten die Gäste auf den Ausgleich. Beide Teams kamen zu ausgezeichneten Torchancen, doch zu weiteren Toren reichte es keiner Mannschaft mehr.

EHC Glattbrugg

Senioren C2

Knapp, aber nicht unverdient, verliessen die Blau-Weissen aus Dübendorf das Eis als Sieger.

Für den EHC Glattbrugg: „Dirty Harry“ Müller